

AUSSAGEN VON FRATER EUSTACHIUS KUGLER

„Der schnellste und leichteste Weg ist der Weg der Liebe. Alles aus Liebe zu Gott.“ (1897)

„Doch da alles auf der Welt vergeht, so wird auch diese schwierige Zeit vorübergehen. Wollen wir den Mut nicht sinken lassen und auf Gott vertrauen, er wird auch weiter für seine Armen sorgen.“ (Frater Eustachius als Prior von Gremsdorf, 1921)

„Ich gehöre ganz Gott.“ (1937)

„Gott allein muss mein Ein und Alles sein.“ (1940)

„Suche nie deine Ehre, sondern immer nur die Ehre und den Willen Gottes!“ (1924)

„Das Kreuz und das Leiden Christi sind der sicherste Weg zum Himmel.“ (1903)

„Der Himmel ist mein. Der Himmel ist nahe. Ich muss in den Himmel kommen.“ (1924)

„Sei getreu in den kleinen Dingen und tue alles aus Liebe und zur Ehre Gottes!“ (1939)

„Ich nehme mir vor, immer meine ersten Gedanken am Morgen Gott zu weihen und den ganzen Tag in Gottes Gegenwart zu wandeln.“ (1900)

„Das Gebet ist das Atemholen der Seele. Betrachte und atme tief!“ (1939)

„Das Gebet ist unbedingt notwendig, um in den Himmel zu kommen. Wer betet, wird gerettet, wer nicht betet, ist verloren. Mache auch aus der Arbeit und aus allem ein Gebet durch die gute Meinung!“ (1943)

„Das Vaterunser ist die Krone aller Gebete, da es von Christus selbst gelehrt wurde. – Bete es immer langsam und andächtig! – Es ist besser, wenig, aber gut zu beten, als viel herunterzuleiern, ohne nachzudenken.“ (1945)

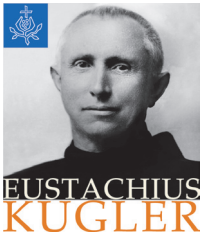
„Das Schönste, was es auf Erden gibt, ist eine hl. Messe, bei der man die heilige Kommunion empfangen kann.“

„Ich will und muss heilig werden und will zu diesem Zweck all meine Handlungen aus Liebe zu Gott verrichten. Das heiligste Herz Jesu muss mein Lehrer in der Vollkommenheit sein. Ich will mich in allem fragen, wie Jesus gehandelt hätte, und so will auch ich handeln. (...) Beobachte pünktlich die heilige Regel, die eine weitere Auslegung der Gelübde ist, und du wirst vollkommen werden. Das Kreuz gehört zur Vollkommenheit.“ (Geistliches Programm zu Beginn seines Ordenslebens)

„Nimm alles auf dich und ertrage es aus Liebe zu Gott!“

„Gott ist Liebe! Liebe Gott über alles: Alles aus Liebe zu Gott in der Zeit und in der Ewigkeit!“ (1941)

„Ich will und muss heilig werden und zu diesem Zweck will ich all meine Handlungen aus Liebe zu Gott ausführen.“ (1895)



„Willst du heilig sterben, so musst du heilig gelebt haben. Versetze dich stets in Gottes Gegenwart!“ (1895)

„Meine größte Aufgabe ist es, nach der Vollkommenheit zu streben, d.h. Jesus in der Liebe zu Gott ähnlicher zu werden. Heutzutage müssen wir ganze Ordensleute sein: keine Mittelmäßigkeit!“ (1941)

„Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen für Zeit und Ewigkeit; bewahren wir es uns deshalb immer so!“

„Wir können die Zukunft nicht vorhersehen und wissen nicht, was der gute Gott mit unserer Provinz vorhat. – Eins aber wissen wir sicher, nämlich, dass wir ebenso wie früher die Pflicht haben, unsere Gelübde zu beobachten und täglich nach Vollkommenheit zu streben... Nur der Tod wird uns von dieser Verpflichtung entbinden.“ (1942)

„Das Kreuz gehört zur Vollkommenheit.“ (1898)

„Aus Liebe zu Gott musst du alles gern ertragen, Mühen und Schmerzen, Versuchungen und Beschwerden, Ängste, Entbehrungen, Krankheiten, Ungerechtigkeiten, Verleumdungen, Rügen, Erniedrigungen, Beschämungen und Schmähungen. All das trägt dazu bei, die Tugend zu erwerben, prüft den neuen Nachfolger Christi und verschafft die himmlische Krone.“

„Zweifle niemals an Gottes Barmherzigkeit!“ (1945)

„Wenn der gute Gott mein Leben bei einem Fliegerangriff fordert, so opfere ich es gerne für meine Sünden und die Sünden der Welt.“ (1943)

„Jesus ist arm geworden, damit wir reich würden. Er ist arm auch im Tabernakel.“ (1942)

„Gibt es etwas Schöneres und Glücklicheres auf Erden, als den armen Menschen und den armen Kindern zu dienen und zu wissen, dass wir alles, was wir ihnen tun, unserem lieben Heiland selber tun? – Ja, gibt es etwas Schöneres, als Nachtwache zu halten bei Kranken und Kindern und so, ganz allein und ohne von der Welt gesehen zu werden, den Armen, ja dem lieben Heiland selbst zu dienen? Der heilige Schutzengel wird bestimmt alles in das Buch des Lebens eintragen. Und wenn wir sterben, wird dies für uns ein großer Trost sein.“ (1935)

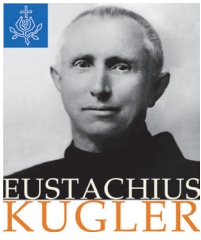
„Diene stets den armen Kranken wie der Person Jesu Christi!“ (1903)

„Ich will Gott über alles lieben und den Nächsten wie mich selbst.“ (1897)

„Ich muss Christus in jedem Menschen und in jedem Kranken sehen.“ (1940)

„Gott ist die Liebe. – Liebe deine Mitbrüder aus Liebe zu Gott! Das Gebet, vor allem das innerliche, ist die Seele des Ordensmannes.“ (1941)

„Am 19. Juni 1925 bin ich zum Provinzial gewählt worden. Ich habe sofort die ganze Provinz der lieben Gottesmutter geweiht mit der Bitte, sie ganz nach ihrem Willen und dem ihres göttlichen Sohnes lenken zu wollen. Amen.“



„Danken wir dem lieben Gott täglich für den so schönen Beruf und bitten wir auch täglich um die Gnade der Beharrlichkeit bis an unser Lebensende. Gehen wir recht oft zum lieben Heiland im Tabernakel und zu seiner allerheiligsten Mutter und klagen da unsere Not und unser Elend und wir dürfen versichert sein, dass uns dieselben unser Kreuzlein tragen helfen auf diesem Lebenswege.“ (1934)

„Bemühen wir uns also, wahrhaft gute Barmherzige Brüder zu sein; denn vor allem in diesen so harten Zeiten müssen wir alles, was möglich ist, tun, um uns zu heiligen und ein gutes Beispiel zu geben.“ (1942)

„Beten wir täglich füreinander um die Gnade der Beharrlichkeit, damit wir alle zusammen an unser Ziel gelangen und einmal Gott im Himmel schauen dürfen.“ (1931)

EUSTACHIUS KUGLER